

**WRB-Blog Nr. 08/15: Michael Schild, Geschäftsführer eSprint GmbH, zum Thema:  
«Tour de Suisse in Bern – Ein Sportfest und eine immense Herausforderung»**



Das Radsport-Highlight in Bern! Die Tour de Suisse kündigt sich gleich im Doppelpack an. An zwei Tagen werden die Radprofis an Europas drittgrösster Radrundfahrt ihre Runden zwischen dem Stade de Suisse in Bern und Niederscherli drehen.

Am Samstag, 20. Juni, stehen in der zweitletzten Tour-Etappe vier Runden zwischen Bern und Köniz auf dem Programm.

Am Sonntagnachmittag wird die Tour in einem packenden Einzelzeitfahren entschieden.

Der Sonntagmorgen steht ganz im Zeichen der Hobby-RadfahrerInnen, welche am erstmals organisierten Breitensport-Event zwei Runden auf der Profi-Strecke fahren dürfen.

### **2000 Absperrgitter und 600 Helfer**

Auf den ersten Blick hat uns das neue Konzept der Tour fasziniert. Die zwei letzten Tour-Etappen in Bern – ein grosses Finale kündigt sich an! Und für die Organisatoren eine immense Herausforderung. Beispiel Nummer 1: Bern hat nicht genügend Absperrgitter. Als Rennleiter des Grand-Prix von Bern mit über 30'000 Teilnehmenden, bin ich mir in Sachen Konzept-Erarbeitung einiges gewohnt. Aber 2000 Absperrgitter übersteigen selbst Grand-Prix-Verhältnisse. Beispiel Nummer 2: Entlang der Tour-Strecke benötigen wir 600 Helfereinsätze, am Grand-Prix von Bern sind es gerade mal die Hälfte.

### **314 Halteverbote**

Zusammen mit Vertretern der Kantonspolizei, der Gewerbepolizei, BernMobil, Sanität und Feuerwehr sind wir den ganzen Parcours in Bern zu Fuss abgelaufen. Jedes Detail musste vor Ort genau geprüft und vor allem die notwendige Umleitungs-Signalisation definiert werden. So ist eine Wunschliste von 424 temporären Fahrverbotstafeln entstanden, 314 Halteverbote, 59 Abbiegeverbote und 30 Sackgass-Signalen.

Schwer machen es uns Poller und Fahrbahnverengungen. Wenn ein Radprofi mit rund 70 km/h die Sandrainstrasse runterdonnert, dürfen keine Betonklötze in einer Innenkurve stehen. Ein Bau-Team wird sich in der Nacht vor der Tour aufmachen, in Bern und Köniz Poller zu entfernen, verkehrsberuhigende Blumentöpfe zu verschieben und tückische Absätze und Kanten im Strassenraum auszubessern. Selbstverständlich leistet dieses Team nach der Tour erneut einen grossen Einsatz, um wieder den Originalzustand herzustellen.

### **Keine Tramschienen und Bahnübergänge**

Aufwändig war nicht zuletzt die Suche nach einer geeigneten und attraktiven Strecke. Bärenpark, Zytglogge, Bundesplatz, müssen auf jeden Fall passiert werden. Doch es sollten möglichst keine Tramschienen den Profis in die Quere kommen. Und schon gar kein Bahnübergang.

# BERN<sup>+</sup>

## WIRTSCHAFTS- RAUM

### Enttäuschende Sponsorensuche

Enttäuschend ausgefallen ist die Resonanz dieser Veranstaltung bei Sponsoren und Partnern. Das Budget der ersten beiden Tour-Etappen in Rotkreuz/Zug ist vier Mal höher als unser Minimalbudget in Bern. Daher müssen leider etliche tolle Ideen zur Umsetzung eines Rad-Festes gestrichen werden. Ein Tour de Suisse-Finalweekend kann künftig kaum in Bern stattfinden kann, wenn nicht zusätzliche CHF 200'000 aus der Privatwirtschaft zur Finanzierung gefunden werden können.

### Sport-Stadt Bern

Nichts desto trotz: Ich bin stolz auf unsere Sport-Stadt! Nicht nur auf den SCB mit dem höchsten Zuschauerschnitt ausserhalb der NHL. Und YB, welches uns jedes Jahr eine neue Hoffnung auf einen Grosseerfolg anbietet. Oder auf den Grand-Prix von Bern, der mit den über 30'000 aktiven Läuferinnen und Läufern zu den Top10 Lauf-Events Europas zählt. Und auf die 15'000 Teilnehmerinnen des Schweizer Frauenlaufs.

Und jetzt bricht auch noch das Radfieber aus wenn am längsten Tag des Jahres 1000 Hobby-RadfahrerInnen das erste Mal auf dem City Circle durch Bern kurven! Und anschliessend die Rad-Profis am Aargauerstalden sich den Weg durch die Zuschauerinnen und Zuschauer bahnen wie an der Tour de France im Aufstieg zur Alpe d'Huez.



Michael Schild

OK Präsident Tour de Suisse Etappen Bern

### Tour de Suisse-Facts

Streckenpläne und Zeittabellen gibt's aktuell auf [www.tds-bern.ch](http://www.tds-bern.ch).

Start/Ziel: Sempachstrasse beim Stade de Suisse.

Die besten Zuschauerplätze:

- Stade de Suisse
- Aargauerstalden/Bärenpark/Klösterlistutz
- Zytglogge
- Sprint am Bundesplatz
- Zentrum Bläuacker in Köniz

Samstag, 20. Juni: 8. Etappe über 4 Runden zwischen 14:30 und 18:00 Uhr.

Sonntag, 21. Juni: Ab 14:30 Uhr Einzelzeitfahren über eine Runde

Sonntag, 21. Juni, 09:00 Uhr: City Circle für HobbyfahrerInnen. Zwei Runden auf der Originalstrecke.

Kontakt für weitere Auskünfte und Partnerschaften: [info@tds-bern.ch](mailto:info@tds-bern.ch)